

Medienmitteilung

Datum 07. November 2016

Seite 1

Schindler eröffnet Servicecenter in Ulm

1200 Aufzugstechniker an 60 Standorten in ganz Deutschland / Schneller vor Ort, näher an den Kunden

Ulm – Am 9. November eröffnet Schindler ein neues Servicecenter in Ulm. Von der Daimlerstraße 24 aus werden sich acht Servicetechniker um die Wartung und Reparatur von Aufzügen und Fahrtreppen im Großraum Ulm kümmern. Unterstützt werden sie von Back-Office-Mitarbeitern und einem Serviceleiter. Mit dem neuen Standort in Ulm knüpft Schindler sein Kundendienstnetz noch enger und ist jetzt an mehr als 60 Standorten in Deutschland vertreten.

Auf der Schwäbischen Alb präsent

Im Südwesten betreibt Schindler bereits Servicecenter in Stuttgart, Ettlingen, Mannheim, Radolfzell, Umkirch bei Freiburg und Saarbrücken. „Mit dem neuen Standort rücken wir näher an unsere Kunden im Großraum Ulm“, sagt Tobias Lüsebrink, zuständiger Gebietsleiter Service bei Schindler Deutschland. Schließlich ist Schindler mit seinen Aufzügen und Fahrtreppen in Objekten wie dem Universitätsklinikum Ulm oder der Glacies Galerie in Neu-Ulm vertreten. Hier kommt alles auf einen reibungslosen Betrieb an. Während die Techniker des neuen Servicecenters unterwegs sind und Anlagen inspizieren, warten oder reparieren, steht Serviceleiter Frank Kuke den Kunden als Ansprechpartner und Berater zur Verfügung.

Mit digitalem Werkzeugkoffer unterwegs

Nicht nur Schindler-Aufzüge und Fahrtreppen, auch Anlagen anderer Hersteller werden von den Schindler-Technikern fachkundig betreut. Sollte doch einmal ein Fehler nicht sofort gefunden werden oder ein Ersatzteil nicht zur Hand sein, findet sich in der Regel schnell eine Lösung. Denn alle Schindler-Techniker sind mit einem „digitalen Werkzeugkoffer“, einem iPhone, ausgestattet. Damit sind alle relevanten Informationen für die Servicetechniker jederzeit verfügbar. Werden



Schindler

Schindler Deutschland AG & Co. KG

Datum 07. November 2016

Seite 2

Informationen zu einem Aufzugsmodell oder einem Fehlercode benötigt oder muss ein Spezialist konsultiert oder ein Modernisierungsangebot versendet werden? Mithilfe spezieller Apps ist das schnell erledigt. Ersatzteile können auf diese Weise direkt vor Ort bestellt und über Nacht in das Auto des Technikers geliefert werden. Und falls einmal jemand im Aufzug stecken bleibt, wird selbstverständlich derjenige Techniker informiert, der gerade in der Nähe ist.

Über Schindler

Der 1874 gegründete Schindler Konzern ist einer der weltweit führenden Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen und damit einhergehenden Dienstleistungen. Seine innovativen und umweltfreundlichen Zutritts- und Beförderungssysteme prägen maßgeblich die Mobilität einer urbanen Gesellschaft. Täglich bewegt Schindler mit seinen Mobilitätslösungen 1 Milliarde Menschen auf der ganzen Welt. Hinter diesem Erfolg stehen mehr als 57.000 Mitarbeitende in über 100 Ländern. Schindler Deutschland wurde 1906 als erste Auslandstochter gegründet und ist heute mit rund 3.500 Mitarbeitern an 60 Standorten präsent.

Zeichen Fließtext (mit Leerzeichen): 2.647

Text und Bilder stehen für Sie unter www.schindler.de im Bereich **Presse** zur Verfügung.

Pressefotos:



Acht Servicetechniker und weitere Back-Office-Mitarbeiter kümmern sich von Ulm aus um den reibungslosen Betrieb von Aufzügen und Fahrtreppen in der Region.



Den digitalen Werkzeugkoffer der Schindler-Servicetechniker kann man in die Tasche stecken.

Weitere Informationen:

Birgit Dirks, Leitung Brand & Communication

Telefon +49 30 7029 2777, Fax +49 30 7029 2406, birgit.dirks@de.schindler.com

Jan Steeger, Media Manager

Telefon +49 30 7029 2560, Fax +49 30 7029 2406, jan.steeger@de.schindler.com

www.schindler.de